

Blick an mei - nem Le - ben, und um uns ward E - ly - si - um.

38. Edone.

Klopstock.

Nachlass, Lfg. 28.

300. Dein süßes Bild, E - do - ne, schwebt stets vor meinem Blick; al -

lein ihn trüben Zähren, dass du es selbst nicht bist. Ich seh' es, wenn der Abend mir

dämmt, wenn der Mond — mir glänzt, seh' ich's und wei-ne, dass du es selbst nicht bist. Bei

je-nes Tha-les Blu-men, die ich ihr le-sen will, bei je-nen Myrthen-zweigen, die
 ich ihr flechten will, be-schwör'ich dich, Er-scheinung, auf, und verwand'le dich! ver-
 wand'le dich, Er-schei-nung, und werd' E - do - ne selbst!

f *p* *cresc.* *f* *p* *cresc.* *f* *p*

39. Die frühen Gräber.

Klopstock.

Nachlass, Lfg. 28.

301. *Mässig.* Will-kom-men, o sil-berner Mond, schöner,
 stil-ler Ge - fähr - te der Nacht. Du ent-fliehst? Ei-le nicht, bleib, Ge-dankenfreund!

p *p* *cresc.* *f*